

# Ausschusstreffen Essbare Stadt / Urbane Landwirtschaft

Mi, 24.1.2024, 18:00 – 20 Uhr Büro des Ernährungsrats



TN: Carlotta (Stadtjemös), Mucke und Karl (Allmende Heidegärten), Birgit (Thurner Hof) Sylvia (Bürgerverein Neubrück), Meike (Edugarden), Helga (Journalistin), Judith (Finkens Garten), Mildred (Sprecherin ES), Peter (Sprecher ES, Moderation), Jörn (ER/ES, Protokoll)

## 1. Neues aus der Essbaren Stadt

Förderung Essbare Stadt des Grünflächenamts

Können Antragsteller:innen, die schon 2022, 2023 Bewilligung bekommen haben, sich nochmal bewerben?

### Saatgutfestival 2024

Stand von Gemeinschaftsgärten benötigt noch Unterstützung: Eintragen ins Duudel:

Moderator:innen noch gesucht für das Begleitprogramm

Stand des Ernährungsrats mit Informationen und Publikationen zum Ernährungsrat und der Essbaren Stadt sowie Spiele zu Regionalität und Saisonalität von Lebensmitteln

Standbetreuung: <https://nuudel.digitalcourage.de/mO8Bnlw9ewCCc4cv>

Team des ER übernimmt die Cafeteria (im gleichen Raum)

Idee für kleines Dankeschön für die Vortragenden? Honig, Pflanzen gegen Rechts, Samentütchen (Tomatensorte Rheinlands Ruhm > über Birgit)

Flyer am Montag, 29.1. im VHS-Studienhaus abholen und verteilen

### Positionierung der Essbaren Stadt gegen rechtsextreme Tendenzen

Stichwort: nationalistische, völkische Öko-Bauern und Ö Landnahme etc. auf dem Saatgutfestival?

Keine konkreten Infos liegen vor, ob eine Unterwanderung o.ä. stattfindet. Sollte das der Fall sein, findet eine Positionierung der Veranstalter:innen statt.

Teilnahme an Aktion „Küchenkräuter gegen Rechts“

Können Alexianer Küchenkräuter sponsorn? > Hr. Büttgenbach

Birgit fragt bei Alexianern nach 30–40 Töpfchen an (setzt Elke in cc), ER kümmert sich um Schilder

### Bericht von der Klausur des Ernährungsrats

Gesamtvorstand des ER + Team des ER am 20.1.2024 im Büro des Ernährungsrats

Zielsetzung und Arbeitsprogrammplanung für 2024 und 2025, orientiert an Zielen der Ernährungsstrategie

6 Themen, die in Gruppen diskutiert und ausgearbeitet wurden mit Teilzielen und Maßnahmen: Landwirtschaftliche Flächen + landwirtschaftliche Vielfalt sichern, alternative Vertriebsmodelle + partizipative Landwirtschaft und Essbare Stadt (mit konkretem Bezug zur Essbaren Stadt), gesunde Ernährung für Alle + Ernährungsbildung, lokale Märkte + Handel stärken, Gemeinschaftsverpflegung in Schule und Kita

Manche Ziele korrespondieren mit Ausschüssen, andere gehen aber auch über Ausschüsse hinaus

Landwirtschaftliche Flächen:

- Kriterien für Vergabe der Pachtflächen der Stadt Köln
- Netzwerk Flächensicherung NRW entsteht
- Konzept für einen „Hofinkubator“ steht (Lehrstätte für neuartige, kleinräumige landwirtschaftliche Tätigkeiten, bekannt auch Frankreich)

Essbare Stadt:

- Jede Schule hat Zugang zu einem Schulgarten
- Ämterübergreifende Zustimmung zum Schulgartenprojekt 2.0.
- Aktualisierung Aktionsplan
- Förderprojekt Essbare Stadt

Gesunde Ernährung für alle + Ernährungsbildung:

- Schnittstellen zu einem gemeinsamen Projekts
- Gemeinsamer Ausschusstermin explizit dazu mit dem Ausschuss EB & GV (Sozialräume, OGS, Schulgärten)

Tipps aus der Runde: Evangelische Kirche und Jugendzentren ansprechen

Alternative Vertriebsmodelle:

- Gemeinschaftliche, öffentliche Ernteaktion auf einer Streuobstwiese

## **2. Neuigkeiten aus Essbare Stadt Initiativen**

### **Depot für die Gemüsekoop gesucht**

Neue Abladestellen für die Solawi in Nippes und Sülz gesucht. Voraussetzungen:

- Überdachte Fläche für Gemüselieferungen in stapelbaren Eurokisten (ca. 600x400x230mm)
- Zugang donnerstags, in der Regel wöchentlich (im späten Winter/frühen Frühjahr jede zweite Woche)
- Der Zugang wird ab ca. 12 Uhr benötigt, damit das Gemüse angeliefert werden kann und die Mitglieder ihr Gemüse abholen können
- Jede Raumgröße ist denkbar, bestehende Depots sind z.B. kleine Bauwagen, eine Ecke in einem Laden/Café etc.
- Die Depotmitglieder sorgen für die Sauberkeit des Depots, die Entsorgung von Gemüseresten und die erforderliche Ausrüstung, z.B. Waage, Tische/Regale etc.
- Jedes Depot stellt eine Kontaktperson

Wer ein solches Depot zur Verfügung stellen kann meldet sich bei [joern.hamacher@ernaehrungsrat.koeln](mailto:joern.hamacher@ernaehrungsrat.koeln).

## Baumpflanzung in Neubrück

- 13 neue Bäume auf Marktplatz in Neubrück: nichts Essbares, angeblich nicht änderbar, weil vor 3 Jahren bestellt (Bau übernimmt Stadtentwicklung, nicht Grünflächenamt)
- Grünflächenamt muss bei Neu- und Ersatzpflanzungen warten bis bestimmte Menge erreicht ist, um Ausschreibungsvorgaben zu erfüllen
- Vorschlag Meike: Bilanzierung der Baumfällung und -Pflanzung mit Ausweisung der davon essbaren Bäume + Einrichtung einer Fortbildung für Gartenmeister:innen im Grünflächenamt
- Ähnliches Beispiel kann auch aus Rodenkirchen (Bonner Str.) berichtet werden

Aussprechenden versicherten das Thema in ein nächstes Gespräch mit dem Grünflächenamt mitzunehmen.

## 3. Aktionsplan und Sachstandsbericht

### Arbeitsgruppe Aktionsplan: Ziele und Vorgehen

Was wollen wir machen? Nur Abgleich mit erbrachten Zielen oder Neuaufsetzen mit Neuforderungen? Wie sollen wir vorgehen? Was wollen wir von Politik & Verwaltung?

1. Termin für AG Aktionsplan: 7. Februar, 17 Uhr per Zoom (<https://us02web.zoom.us/j/5825587897?omn=83262999985>)
2. Reingucken in Aktionsplan sollte als Vorbereitung gemacht werden
3. Gegenüberstellung was passiert ist und wo nachgefordert werden muss
4. Anpassung an aktuelle Situation in Köln und darüber hinaus

Beispiel aktueller Fall in Neubrück s.o.

## 4. Vertical Farming, Aquaponic und Co.

### Meinungsbild

Rückmeldung von Elke: Du fragst nach unserer Meinung zu alternativen Formen der Landwirtschaft wie Vertical Farming oder Aquaponic. Ich habe mich nach deiner Anregung da etwas reingelesen, kann mir aber noch keine abschließende Meinung bilden. Zu sehr widerstrebt mir das Anbauen von Pflanzen ohne Erde, was aber vielleicht nötig sein wird. Meinst du wir könnten da eine AG bilden, um das Thema vor allem sachlich anzugehen?

Spontaner Input von Meike (Edugarden):

Inhaltliche Ziele: was bedeutet es für die Nahrungsmittelproduktion & Qualität, welcher Einfluss im Zusammenhang von nachhaltiger Stadtentwicklung?

Münchner Rück: nimmt an, dass in 20 Jahren ca. 40% der für landwirtschaftliche Flächen wegfallen (nicht mehr nutzbar sind)

90-99,5% Wasser wird gespart, Dünger nur so viel wie Pflanze benötigt, ganzjährig Nahrung wie sie gebraucht wird; durch LED-Entwicklung Energieverbrauch wesentlich gesenkt; Preisgrößen im vf-Anbau wie bio

Problematisch ist, dass momentan nur große Industriekonzerne da rein investieren.

Vertikaler Anbau ist nicht die Lösung für alles.

Green Cities Initiative der FAO empfiehlt ebenfalls vertikale Landwirtschaft zur Versorgung der Bevölkerung in Städten: <https://www.fao.org/3/cb0848en/CB0848EN.pdf>

## 5. Planungen für das Jahr 2024

### Exkursion Landwirt:innen

- Möglichkeit dies über Veranstaltung der VHS im 2. HJ 2024 laufen zu lassen (Klärung bis Ende Februar)
- Mögliche Orte: Bauer Kleinschmidt/Linus Beste, Dresenhof (S-Bahn Chorweiler Nord), Solawi/Gemüsekoop

### Veranstaltung zu vertical farming

- Möglichkeit dies über Veranstaltung der VHS oder Stadtbibliothek im 2. HJ 2024 laufen zu lassen (Klärung bis Ende Februar) oder in eine Reihe einbetten
- Jörn fragt Henrik Schulze-Neuhoff bei Stadtbibliothek an, ob da in diesem Jahr noch etwas geht
- Jörn und Maike koordinieren

### Führungen Essbare Stadt

Judith Mayer am 8.6. Radexkursion durch Gärten in Ehrenfeld und Vogelsang (Stadtjemös, Finkennest, Vitalisgarten): <https://www.melanchthon-akademie.de/programm/nachhaltig-leben/kurs/19142-radtour-essbare-stadt>

### Besuch Gemüseheldinnen in Frankfurt

Ab Mai/Juni

Wie kommen wir hin? Mit ICE Tagesausflug, mit Deutschlandticket (Regionalverkehr) 3/1/2 bis 4h Fahrtzeit je Richtung

### Komposttoilette und Film Holy Shit

Kann Film gezeigt werden? In Kino oder VHS > Mildred ruft Valentin an, ob/wie er sich das vorstellen kann

Exkursion zur Komposttoilette im Volksgarten?

## 6. Sonstiges

### Idee: Stammtisch Grüner/Essbarer Initiativen

Analog Green Café in Rotterdam, regelmäßig im Jahr an bekanntem Ort (Kneipe, Kultur-/Stadtteilzentrum o.ä.)

Zweifel, ob genügend Leute kommen, dass es sich langfristig hält

Vollversammlung des ER war auch ein schönes Format

Vorschlag: Impulsvortrag/referat oder spezifisches Thema für einen Termin

Klimagenossenschaft: heutestadtmorgen (heutestadtmorgen.de) > guter Ansprechpartner?

Wandern durch andere Gärten/Initiativen

### Kunstaussstellung Temporary Gallery

Ende Juli plant die Temporary Gallery ein Projekt zum Thema: Urban Rewilding in a post-wild world. Hier ist eine Kurzbeschreibung:

Das Projekt bringt Akteur:innen aus Kunst und Ökologie rund um die Themen Permakultur, Wiederverwilderung (Rewilding) und Urban Gardening in Köln zusammen, um zur Klimaresilienz der Stadt beizutragen. Im Zentrum stehen gemeinsame Essen, Workshops und

künstlerische Interventionen, die zu den Themen "Essbare Stadt", urbane Agrikultur und Biodiversität informieren. Ziel ist es, ökologische Initiativen und Künstler:innen zu vernetzen und urbane Orte für die Wiederverwilderung zu aktivieren.

Ein erstes Netzwerk-Treffen der verschiedenen Akteur:innen, um sich kennen zu lernen und konkretere Ideen zu schmieden, findet statt am:

Freitag, 2.2., 18 - 19:30, in der Temporary Gallery (Zentrum für zeitgenössische Kunst e.V. Mauritiuswall 35, D 50676 Köln)

### **Nächster Ausschusstermin**

13.3. Ausschuss (vor Ort und online), Kernteam. 6.3.